



MITWIRKENDE

Prof. Dr. med. Mark Dominik Alscher
Abteilung für Allgemeine Innere Medizin und
Nephrologie
Robert-Bosch-Krankenhaus
Auerbachstraße 110
70376 Stuttgart

Peter Gilmer
Vorsitzender Bundesverband Niere e.V.
Essenheimer Straße 126
55128 Mainz

Prof. Dr. med. Matthias Girndt
Klinik für Innere Medizin II
Universitätsklinikum Halle (Saale)
Ernst-Grube-Str. 40
06120 Halle (Saale)

Prof. Dr. rer. pol. Christian Krauth
Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und
Gesundheitssystemforschung
Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 1
30625 Hannover

**Die Teilnahme am Vorsymposium wird als
ärztliche Fortbildung bei der Landesärztkammer
Baden-Württemberg mit 2 Punkten
in der Kategorie A anerkannt.**



MITWIRKENDE

Prof. Dr. med. Wilfried Mau
Institut für Rehabilitationsmedizin
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Magdeburger Straße 8
06097 Halle (Saale)

Denise Neumann
Institut für Rehabilitationsmedizin
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Magdeburger Straße 8
06097 Halle (Saale)

Carina Oedingen
Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und
Gesundheitssystemforschung
Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 1
30625 Hannover

Prof. Dr. med. Werner Riegel
Medizinische Klinik III
Klinikum Darmstadt
Grafenstraße 9
64283 Darmstadt

Prof. Dr. med. Vedat Schwenger
Klinik für Nieren-, Hochdruck- und
Autoimmunerkrankungen
Katharinenhospital Stuttgart
Kriegsbergstraße 60
70174 Stuttgart



Partizipation, Lebensqualität und Ökonomie bei PD vs. HD

Lehren aus dem CORETH-Projekt

Vorsymposium zum Kongress für
Nephrologie 2017

Donnerstag, 14.09.2017

13-15 Uhr

**Congress Center Rosengarten
Mannheim**

Eine Veranstaltung des „The Choice of Renal
Replacement Therapy (CORETH)“
Forschungsprojekts



EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Auswahl des Nierenersatzverfahrens bedeutet für Betroffene eine Entscheidung mit enormer Bedeutung für das weitere Leben. Aktive Selbstbehandlung unter fachlicher Begleitung (Peritonealdialyse) oder eher passive Inanspruchnahme einer professionell durchgeführten medizinischen Therapie (zentralisierte Hämodialyse) sind die Pole. Es mag erstaunen, dass diese so wichtige individuelle Entscheidung, in die viele sehr persönliche Vorlieben und Haltungen einfließen, oft nicht maßgeblich durch die Patienten selbst getroffen wird. Dabei zeigt sich, dass die Behandlungszufriedenheit langfristig umso besser ist, je adäquater Betroffene sich selbst in die Entscheidungsfindung einbringen konnten. Dies ist unabhängig davon, welches Behandlungsverfahren schließlich gewählt wurde. Es kommt auf die informierte Möglichkeit im Sinne eines „shared decision making“ an.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns die Daten des BMBF-geförderten CORETH-Projekts (The Choice of Renal Replacement Therapy) zu dieser Frage zu diskutieren und hieraus Folgerungen zu ziehen, um die Patientenpartizipation künftig zu verbessern.

Für die Projektleitung des CORETH-Projekts

Prof. Dr. Matthias Girndt

Prof. Dr. Wilfried Mau

Universität Halle-Wittenberg

PROGRAMM

13:00 Uhr Begrüßung und Einleitung

Matthias Girndt, Halle (Saale)

13:10 Uhr Wahl des Nierenersatzverfahrens — Kerneergebnisse des CORETH-Projekts

Denise Neumann, Halle (Saale)

13:30 Uhr PD oder HD — die ökonomische Perspektive

Christian Krauth, Hannover

Carina Oedingen, Hannover

13:50 Uhr Patientenedukation bei der Verfahrenswahl — Reflexion über Erfahrungen aus Spanien

Vedat Schwenger, Stuttgart

PROGRAMM

14:10 Uhr Podiumsdiskussion

Moderation:

Wilfried Mau, Halle (Saale)

Podium:

Dominik Alscher (DGfN)

Peter Gilmer (Bundesverband Niere e.V.)

Werner Riegel (Deutsche Nierenstiftung)

sowie die Referenten

14:55 Uhr Schlusswort

Matthias Girndt, Halle (Saale)